

DAS ABENTEUER DES KALIFEN.

Länge ca 180 Mtr.

Der Kalif hat Langeweile. Trotz der grössten Anstrengungen gelingt es dem Grossvezir nicht Seiner Herrlichkeit ein Lächeln zu entlocken. Die verführerischsten Tänze seiner schönsten Haremsdamen haben keine andre Wirkung auf ihn, als dass er laut dabei gähnt. Und als die Herren des Hofes mit furchtbarer Mühe einen hochkomischen Tanz ausführen, zum Dank aber nichts Anderes hören als das Ersuchen so schnell als möglich zu verschwinden, da ist der Grossvezir vollends zur Verzweiflung gebracht.

Aber da fällt ihm plötzlich ein, dass ein Zauberer einen Ring besitzt, vermittels dessen man an jeden beliebigen Platz versetzt werden kann. Der Zauberer wird sofort geholt und gezwungen den Ring herzugeben und das Zauberwort zu offenbaren, das die Kraft des Ringes in Tätigkeit versetzt.

Der Kalif greift gierig nach dem Ring, reibt ihn, indem er sich 1000 Meile fort wünscht, und verschwindet spurlos.

Die Minister glauben, dass der Zauberer den Kalifen weggehext hat, und setzen ihn ins Gefängnis. Dort soll er bleiben, bis der Kalif wieder zurückkommt. Falls es nicht geschieht, soll der Zauberer enthauptet werden.

Der Kalif hat kaum das Zauberwort ausgesprochen, als er sich auf einem Karneval in einer Grossstadt des Occidentes befindet. Hier macht seine ausgezeichnete "Maske" grosse Furore, und bald sitzt der Kalif neben einer hübschen, jungen Dame. Sie macht ihn mit süssem Wein trunken, schnappt ihm den Zauberring weg und verlässt ihn.

Eine lange Zeit muss der arme Kalif in fremden Lande zubringen, wo er als Gaukler auftreten muss, um sich zu ernähren. Viele Unannehmlichkeiten muss er erleiden, bis er plötzlich eine Dame sieht die derjenigen ähnlich ist, die ihm den Ring weggenommen hat, und deshalb stürzt er sich auf sie, um ihr sein Eigentum zu entreissen. Aber er hatte sich getäuscht.

Eines Tages sieht der Kalif endlich seinen Ring im Fenster eines Antiquitätenhändlers. Mit einem Sprung ist er in den Keller, ergreift den Ring und stürzt auf die Strasse, von dem Antiquitätenhändler verfolgt.

Ein Polizist hat schon die Hand auf die Schulter des Kalifen gelegt, als er das Zauberwort ausspricht und vor den Augen der verdutzten Menschen verschwindet.

Im nächsten Augenblick steht der Kalif in seinem Tronsaal, wo der Grossvezir eben im Begriffe steht den Zauberer hinrichten und sich selbst zum Kalifen ausrufen zu lassen.

Aber der Kalif hat einen anderen Wunsch. Der Zauberer wird zum Grossvezir erhoben, und der alte Grossvezir wird abgesetzt.

Der Kalif sitzt wieder auf seinem Tron und empfängt die Huldigungen seines treuen Volkes.